

Bibliothek

Adventsworkshop: Schneiden, stecken, leimen

Unter der Leitung von Sarahs Kreativatelier (Sarah Salzmann-Naderer) fand am 21. November in der Bibliothek ein Deko-Workshop statt. Die 14 Besucherinnen erfreuten sich am feinen Duft der verschiedenen Tannäste und an der schönen Dekoration, welche bereitlag, um verarbeitet zu werden. Zwei Stunden wurde fleissig geschnitten, gesteckt,

geleimt und am Ende hielt jede Teilnehmerin stolz ihr persönliches Gesteck in der Hand.

Die Kursteilnehmerinnen lobten die «wohlwollende Atmosphäre» und fanden es «schön, dass so viel vorbereitet war, man konnte einfach kreativ sein ohne selbst alles zu organisieren». Andere meinten, sie hätten noch nie zuvor «etwas

Kreatives in der Art gemacht» und dachten, das könne «nur bescheiden» herauskommen. Umso glücklicher waren sie über das «wunderschöne Resultat».

Am Ende des Abends durften glückliche Damen verabschiedet werden, das Ziel war erreicht. Für die Kursleitung und das Bibliotheksteam gab es noch Aufräum-

arbeiten, und die Suche nach dem letzten Ästchen nahm einige Zeit in Anspruch. Vor- und Nachbereitung eines solchen Anlasses werden oft unterschätzt, umso dankbarer ist der Vorstand des Frauenvereins, dass es immer wieder Menschen gibt, die sich bereit erklären, trotzdem dabei zu helfen.

Janine Steiner für die Bibliothek



Erst wurde eifrig gearbeitet, dann konnten sich die stimmungsvollen Gestecke absolut sehen lassen.

Fotos zVg

Schule

Gelungener Auftakt für das neue Delegiertenmodell

Der Elternrat der Primarschule MuttENZ ist mit frischem Schwung und einem neuen Delegiertenmodell ins Schuljahr gestartet. Die erste Versammlung fand am 20. November mit rund 35 Teilnehmenden statt. Dies in einer konstruktiven und geselligen Atmosphäre.

Es war mehr als nur ein Treffen. Es war ein Zeichen: Eltern interessieren sich, möchten mitreden und sie sehen die Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensraum.

Mit dem neuen Modell kann jede Klasse eine eigene Stimme im Elternrat einbringen. Bei zwei Klassenvertretern der insgesamt 67 Klassen und 19 Kindergärten ergibt das ein Potenzial von 172 Delegierten. Diese tragen Anliegen aus dem Klassenumfeld in den Rat und geben Informationen zurück – ein Austausch, der Offenheit fördert, ohne zu überfordern.



Mehr als ein Treffen: Eltern interessieren sich, möchten mitreden und sehen die Schule auch als Lebensraum.

Foto Graziella Tecl

Einblick in diese Arbeit bot die erste Versammlung: Neben einem Rückblick auf Projekte wie Elterninformationsabende zu digitalen Medien oder Wortmeldungen an der Gemeindeversammlung zur Schulraumplanung wurden aktu-

elle Themen gesammelt. Oft genannt: Hausaufgaben, Lernmethoden, Respekt, Mobbingprävention und der Umgang mit Abklärungen. Auch der Schulweg, Pausenplätze und Raumfragen bleiben auf dem Radar – einige Themen lassen sich

direkt angehen, andere gibt der Vorstand an die zuständigen Stellen weiter.

Delegiert zu sein heisst nicht, ein Amt zu übernehmen. Es bedeutet zuhören, mitdenken und nach individuellen Möglichkeiten bei Projekten und Anlässen mitmachen. Der Austausch zwischen den Eltern über Chats, Klapp oder Schulveranstaltungen macht dabei vieles sichtbar und sagbar.

Die Einladung zur Beteiligung bleibt weiterhin offen. Der Elternrat trifft sich zweimal jährlich, das nächste Mal am 7. Mai 2026. Wer sich einbringen möchte, kann sich jederzeit über die Schulwebsite oder per E-Mail an elternrat@primar-muttENZ.ch melden. Denn manchmal beginnt Beteiligung nicht mit einem grossen Schritt. Sondern mit einem kleinen Gedanken: «Das betrifft auch mich, ich bin damit nicht allein.»

Graziella Tecl für den Elternrat